

 <p>Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin / Alfred Bernheim [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Die Schneiderin auf der Geiß</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: HF 233</p>
--	---

Beschreibung

Inventareintrag: "Die Schneiderin auf der Geiß. (Gegenstück zu 232) Sie sitzt mit den Beinen nach rechts auf der Geiß, in beiden Armen das Wickelkind, das an ihrer l. Brust saugt. Ein Zicklein saugt am Euter der Geiß, die Frau in schwarzer Spitzenhaube, gelbem Mieder, schwarz-golden geblütem roten Rock, weißer Schürze mit purpurnem Punktrosenmuster u. schwarzen Schuhen. Das Kind in blauem Umschlagtuch, dieses gemustert mit weiß ausradierten Wellenlinien und Kreisen. Die Geiß grau u. weiß gefleckt mit braunen Abzeichen, das Zicklein schwarz und weiß. Vierseitiger weißer Sockel mit buntem Blumenbelag u. grünen Blättern. Sockel und beide Hinterbeine der Geiß gekittet, ein Ohr und d. Gehörn repariert, Kopf der Frau gekittet, r. Daumen und r. Fuß repariert. Meissen, um 1740. Schwertermarke Blindstempel 45. Modell von Eberlein 1740 Formen-Nr. 155"

Die Figur ist seit dem II. Weltkrieg verschollen.
MAKR

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan mit Malerei und Vergoldung
Maße:	Höhe: 18,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Porzellanmanufaktur Meissen
	wo	
Hergestellt	wann	1740
	wer	

	wo	Meißen
Form	wann	
entworfen	wer	Johann Friedrich Eberlein (1695-1749)
	wo	

Schlagworte

- Figurengruppe